

Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1988-1989)
Heft: 27

Rubrik: FRAZ-Leserinnenreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRAZ-



Leserinnenreise nach Moskau

«Nein, ich glaube nicht, dass bei uns eine Frauenbewegung notwendig ist. Sie würde auch niemals bewilligt werden.»

Natascha, 21, Jusstudentin in Moskau, verheiratet, 1 Sohn.

95% aller Russinnen sind Arbeiterinnen und Hausfrauen. Eisern hält sich der Mythos der Weiblichkeit, sanft und anmutig, folgsam. Vermehrt wird die Rolle der Hausfrau propagiert: eine gute Frau ist eine gute Hausfrau.

Das fehlende Selbstvertrauen westlicher Frauen, das als Folge kapitalistischer Misstände gedeutet werden kann, findet in den UDSSR kein Pendant. Alle Jahrespläne schliessen die Frauen als gleichschaffende Arbeitskräfte mit ein. Die Doppelbelastung der Frauen wird auf biologische Unterschiede zurückgeführt. Obwohl im Osten Vater Staat für alles zuständig ist, glauben die Russinnen an Lösungen privater und individueller Natur. Die inoffizielle Frauenbewegung ist langsam und zaghaft im Entstehen. Was bedeutet es, im letzten Viertel des zwanzigsten Jahrhunderts Russin zu sein? Dieser Frage wird die FRAZ-Leserinnenreise, organisiert in Zusammenarbeit mit der SSR, nachgehen.

Programm

Moskau, vom 27. November bis 4. Dezember 1988

Bis jetzt vorgesehen:

- Stadtrundfahrt mit Kremlbesichtigung
- 2 Abendveranstaltungen (Zirkus und/oder Ballett)
- Besuch der Tretjakow-Galerie
- Allunionsausstellung über die Errungenschaften der UDSSR
- Treffen und Diskussion mit Journalistinnen von «Die sowjetische Frau» und «Die Arbeiterin»
- Diskussion mit Vertreterinnen der sowjetischen Frauenkomitees
- Spital- und/oder Kindergartenbesuch
- Ev. Treffen mit Vertreterinnen der inoffiziellen Frauenorganisationen

Preis: sFr. 1200.-

Darin inbegriffen: Flüge Zürich-Moskau-Zürich mit Aeroflot, Unterkunft in Touristenklassehotel in Moskau in Doppel- oder Dreibettzimmern, Vollpension inkl. Getränke (nichtalkoholisch), ganzes Programm inkl. Treffen mit Organisationen, Visum, kompetente Reiseleiterin sowie lokale Dolmetscherin, Begleitung von der FRAUEZITIG, SBB-Anschlussbillett zum Flughafen (½ Preis)

Nicht inbegriffen: zusätzliche persönliche Auslagen, Versicherungen

Anmeldeschluss: 15. Oktober, Teilnehmerinnenzahl beschränkt!

Weitere Auskünfte: SSR, 01/242 30 00

Anmeldetalon:

Name:

Tel. pr.

Vorname:

G:

Strasse:

2. Person:

PLZ: Ort:

.....

Beruf:

Ort:

Geb. Datum:

Datum:

Nationalität:

Unterschrift:

Diese Anmeldung ist verbindlich!

Einsenden an FRAZ, Postfach 648, 8025 Zürich.